

DEUTSCHER HOCKEY- BUND e.V.

Empfehlung
Spielformen und
Turniersysteme
U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



Nach der Veröffentlichung (06.11.2009) der Empfehlungen zu Spielformen und Turniersysteme der Bereiche U8, U10 und U12 durch den DHB haben sich in vielen Landeshockeyverbänden einigermaßen einheitliche Durchführungsbestimmungen durchgesetzt.



U 8 (Mädchen und Knaben D):

Spielform Feldhockey:

Mini-Hockey 4 gegen 4 mit einer Vielseitigkeitsform

Spielform Hallenhockey:

Mini-Hockey 4 gegen 4 mit einer Vielseitigkeitsform

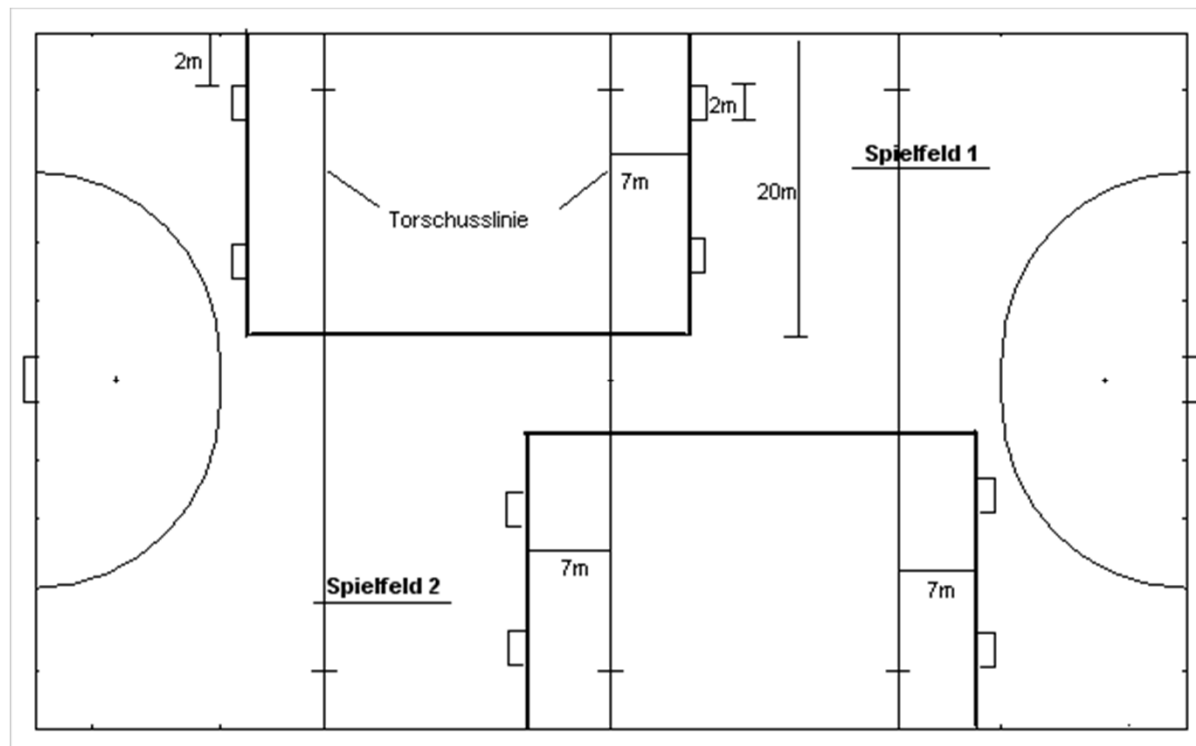
Begründung:

Im Mini-Hockey-Spiel 4 gegen 4 kommt es viel häufiger zu ballbezogenen Spielhandlungen als im Kleinfeld- und Hallenhockey. Spielfreude und technisch-taktische Entwicklungsreize werden damit besonders gefördert. Die Durchführung von Vielseitigkeitsformen unterstreicht die Bedeutung der allgemeinen Vielseitigkeitsförderung in dieser Altersstufe.



U 8 (Mädchen/Knaben D): Beispiel einer Spielfeldorganisation

Für die Ausrichtung eines Spieltages werden 2 Spielfelder benötigt. Die Maße, bzw. den Aufbau entnehmen Sie bitte der folgenden Skizze (**die Spielfelder können auch parallel nebeneinander liegen, müssen also nicht so versetzt aufgebaut werden**).





U 8 (Mädchen/Knaben D):

DHB Empfehlung zu den Spielregeln Mini-(Feld)Hockey:

1. Die Spiele sollten von mindestens einem Schiedsrichter/einer Schiedsrichterin geleitet werden. Die Unterstützung des Spielflusses sollte dabei im Vordergrund stehen.
2. Absichtliches Spielen mit dem Fuß und Spielen mit der runden Seite sollte durch Ballbesitzwechsel mit anschließendem Schieb- oder Schrubbfreischlag geahndet werden.
3. Schlagen (beide Hände oben am Griff) und Kurzgriffschlagen sind nicht erlaubt, Schrubbschlag und Schiebeschlag als „Schlagtechniken“ sind erlaubt.
4. Tore können erzielt werden, wenn der Angreifer den Ball in der Torschusszone spielt.
5. Spielzeit 1 x 15 Minuten oder 2 x 10 Minuten (je nach Turnierstruktur)



U 8 (Mädchen/Knaben D):

DHB Empfehlung zur Organisation des Spielbetriebes

Mini-(Feld)Hockey:

1. Die Spielpläne sollten in Turnierform mit 2 – 3 Spielen pro Spieltag organisiert sein. Die Trainer und Betreuer der Clubs sollten gleichstarke Mannschaften (2 bis 4) in die jeweiligen Turniere melden. Die Spiele der jeweiligen Clubs sollten so zeitversetzt angesetzt werden, dass ein Trainer zwei Mannschaften betreuen kann
2. Eine Stammspielermeldung ist nicht erforderlich.
3. In der webbasierten Dokumentation sollte die Spielfolge erscheinen, keine Ergebnisse dokumentiert und keine Rangfolgen gebildet werden.
4. In einem Saisonabschluß-Turniertag sollte es Teilnehmer-Urkunden für alle Spielerinnen und Spieler geben.
5. Die Gesamtzahl der Turniere sollte pro Saison (Feld und Halle) jeweils 4 Turniere Feld und 4 Turniere Halle umfassen.

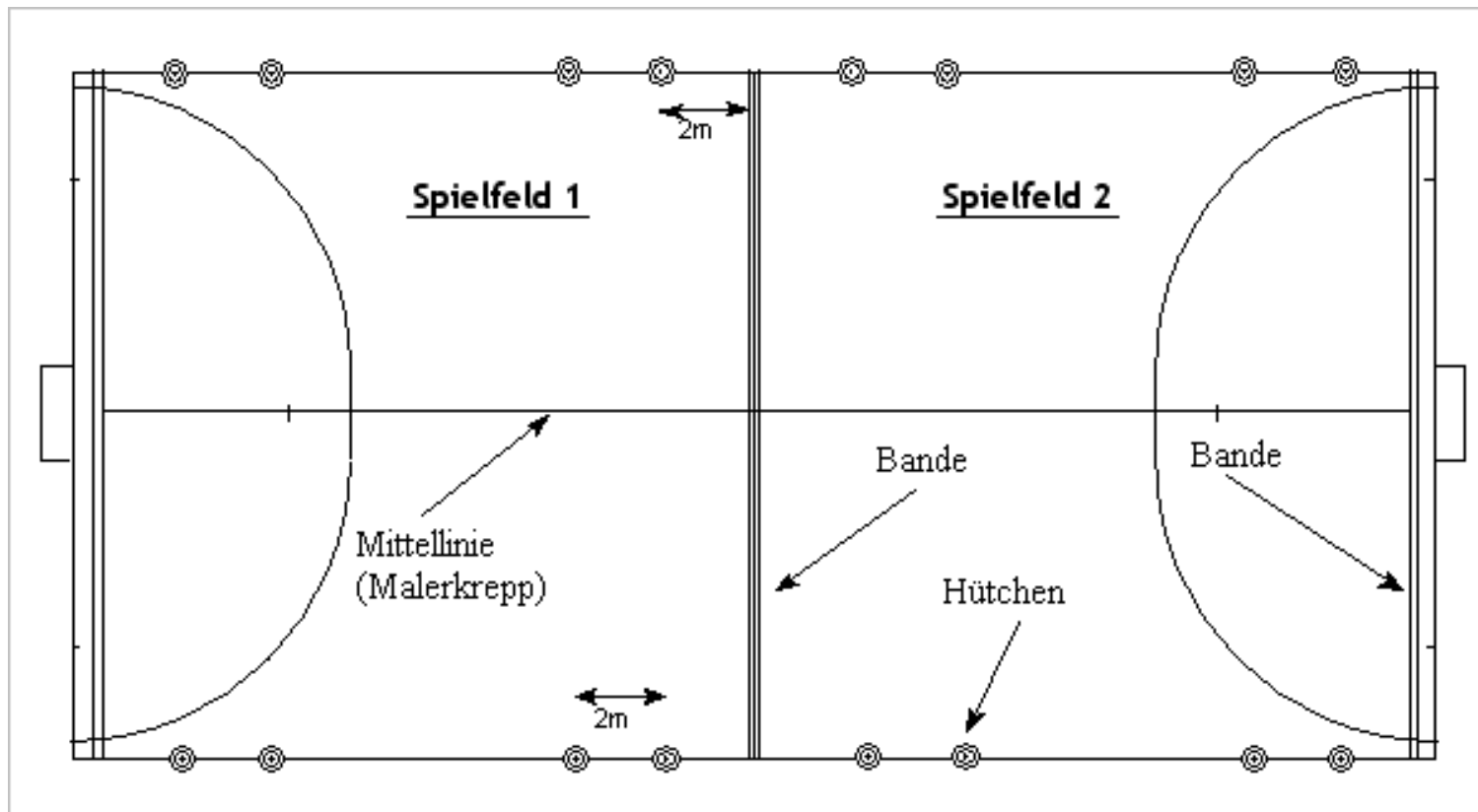


U 8 (Mädchen/Knaben D): Beispiel einer Spielfeldanordnung in einer Halle

Für die Ausrichtung eines Spieltages werden auch in der Halle 2 Spielfelder benötigt. Abweichend von der ursprünglichen Planung mit einer freien Zone zwischen den Spielfeldern für Coaching und freies Spielen wird das 'normale' Hallenfeld durch eine Mittelbande geteilt, so dass 2 Spielfelder entstehen. Weitere Banden liegen auf den ursprünglichen Grundlinien. Aufgrund der 'Verschmutzungsproblematik' haben wir uns zu dieser Form der Durchführung entschlossen.



U 8 (Mädchen/Knaben D): Beispiel einer Spielfeldanordnung in einer Halle
Die Maße bzw. den Aufbau/Umbau der Banden und Tore entnehmen sie bitte der folgenden Skizze:



Das folgende Material wird benötigt: 16 Hütchen; 1 Rolle Malerkrepp-Klebeband (zum markieren der Torschusszone); "Normales" Ausrichterpaket (Stoppuhren, Pfeifen usw.)



U 8 (Mädchen/Knaben D):

DHB Empfehlung zu den Spielregeln Mini-(Hallen)Hockey:

1. Die Spiele werden von einem Schiedsrichter/einer Schiedsrichterin geleitet werden. Die Unterstützung des Spielflusses sollte dabei im Vordergrund stehen.
2. Absichtliches Spielen mit dem Fuß und Spielen mit der runden Seite wird mit Schiebepassfreischlag geahndet.
3. statt kurzer Ecke – Freischlag vor SK, d. h. an der Mittellinie
4. bei absichtlichem Regelverstoß (z.B. Fuß, um Tor zu verhindern) – Freier Schuss auf das leere Tor von der Mittellinie
5. Als Ballabgabe- und Torschuss ist ausschließlich Schieben erlaubt (breite Griffposition der Hände, keine Ausholbewegung die am Boden länger als 15 cm vom Ball entfernt beginnt).
6. Tore können nur erzielt werden, wenn der Angreifer den Ball in der Torschusszone spielt.
7. Spielzeit 1 x 15 Minuten oder 2 x 10 Minuten (je nach Turnierstruktur)



U 8 (Mädchen/Knaben D):

DHB Empfehlung zur Organisation des Spielbetriebes

Mini-(Hallen)Hockey:

1. Die Spielpläne sollten in Turnierform mit 2 – 3 Spielen pro Spieltag organisiert sein. Die Trainer und Betreuer der Clubs sollten gleichstarke Mannschaften (2 bis 4) in die jeweiligen Turniere melden. Die Spiele der jeweiligen Clubs sollten so zeitversetzt angesetzt werden, dass ein Trainer zwei Mannschaften betreuen kann.
2. Eine Stammspielermeldung ist nicht erforderlich.
3. In der webbasierten Dokumentation sollten die Ergebnisse erscheinen, aber keine Rangfolgen gebildet werden.
4. In einem Saisonabschluß-Turniertag sollte es Teilnehmer-Urkunden für alle Spielerinnen und Spieler geben.
5. Die Gesamtzahl der Turniere sollte pro Saison (Feld und Halle) jeweils 4 Turniere Feld und 4 Turniere Halle umfassen.

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
Stand: 22.03.2015



U 8 (Mädchen/Knaben D):

	Spielform Feld	Spielform Halle	Regeln	Turniersysteme
U 8 Mädchen/Knaben D	Mini- (Feld)Hockey 4 gegen 4 ohne Torwart auf vier Tore		Nur Schrubb- /Schubschlag erlaubt	Turnierform mit Vielseitigkeitsform Ergebnisse Keine Tabellen
		Mini-(Hallen)Hockey 4 gegen 4 ohne Torwart auf vier Tore	Nur Schieben als Pass und Torschuss erlaubt	Turnierform ohne/mit Vielseitigkeitsform Ergebnisse Keine Tabellen



U 10 (Mädchen und Knaben C):

Spielform Feldhockey:

Kleinfeldhockey TW + 6 mit einer Schnelligkeitsform

Spielform Hallenhockey:

Hallenhockey TW + 5 ohne/mit einer Schnelligkeitsform

Begründung:

Die ballbezogenen Spielhandlungen werden insbesondere unter Schnelligkeitsbedingungen gefordert. Die Durchführung von Schnelligkeitsformen unterstreicht die Bedeutung der Schnelligkeitsförderung in dieser Altersstufe.

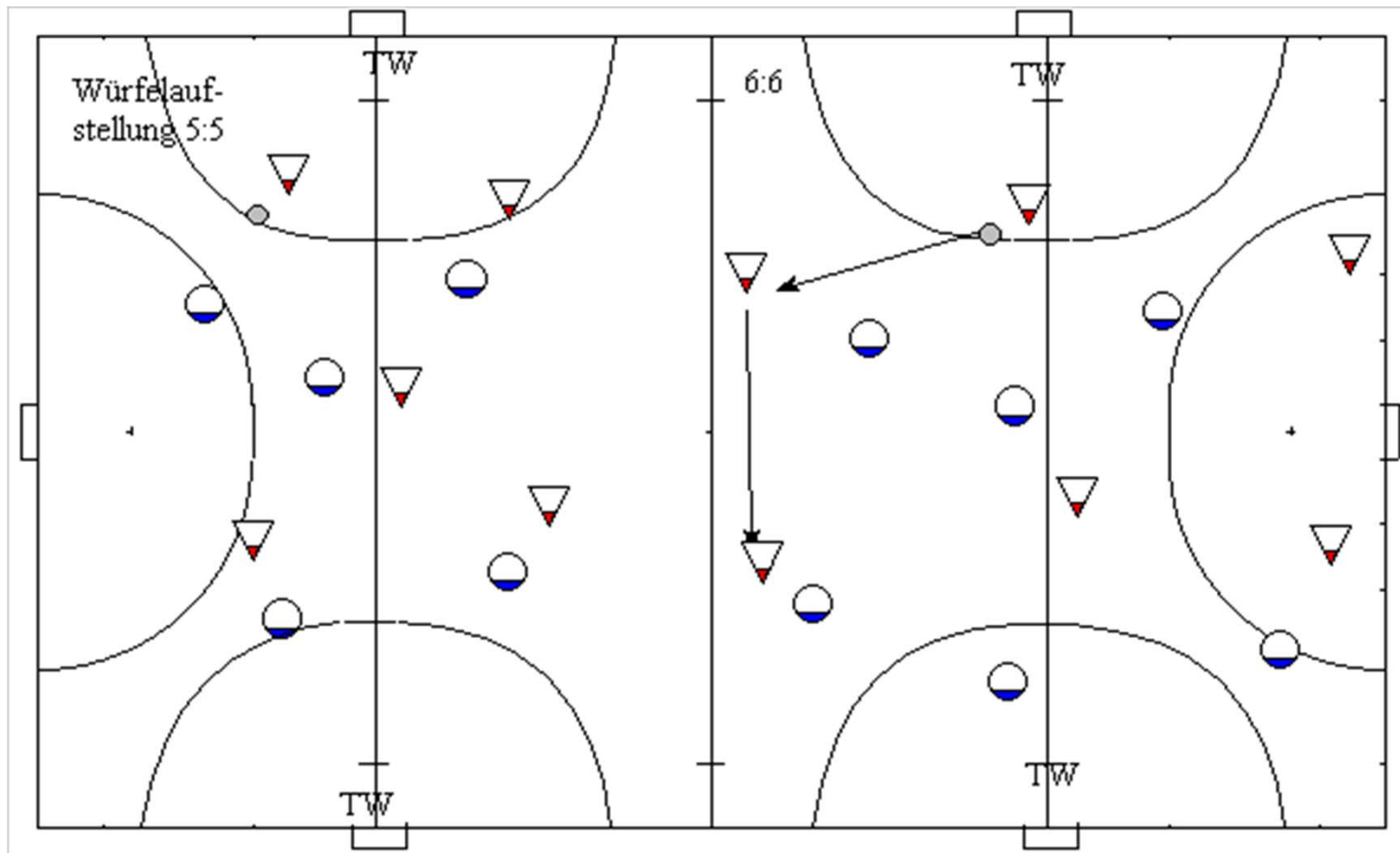
Die Torwartposition wird neben allen anderen Positionen gleichbedeutend entwickelt.

6 Feldspieler sind eine analoge Vorbereitung auf die taktischen Systeme im Dreiviertelfeld- und im Feldhockey.



U 10 (Mädchen und Knaben C):

Spielform Feldhockey: Kleinfeldhockey TW + 6 gegen TW + 6



Kleinfeldhockey TW + 5 gegen TW + 5 ist die Spielform im schulischen Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.



U 10 (Mädchen und Knaben C):

DHB Empfehlung zu den Spielregeln Kleinfeld-Hockey:

1. Die Spiele werden von zwei Schiedsrichtern/zwei Schiedsrichterinnen geleitet. Die Unterstützung des Spielflusses sollte dabei im Vordergrund stehen.
2. Es sollte das komplette Feldhockeyregelwerk ohne das Spielen über Schulterhöhe und ohne Strafecke zur Anwendung kommen. Als Strafeckenersatz wird Penalty gespielt.
3. Ecke für unabsichtliches Ablenken des Balles über die eigene Grundlinie. Der Ball muß 5 m von der Ecke entfernt auf der Seitenlinie ins Spiel gebracht werden.
4. Spielzeit 2 x 10 Minuten oder 2 x 15 Minuten



U 10 (Mädchen und Knaben C): Kleinfeldhockey TW + 6 gegen TW + 6

Anstatt einer Strafecke gibt es Penalty, der folgendermaßen durchzuführen ist:

- Während der Strafschuss ausgeführt wird, haben sich **die Spieler beider Teams** hinter die Mittellinie zurückzuziehen.
- Der Schiedsrichter platziert den Ball auf dem **Anspielpunkt in der Spielfeldmitte**. **Nur der Torhüter** verteidigt das Tor beim Strafschuss.
- Der Torhüter muss auf der Torlinie bleiben, bis der den Strafschuss ausführende Spieler den Ball erstmals berührt hat, anschließend darf sich der Torwart an einer beliebigen Stelle innerhalb des Schusskreises aufhalten.
- Auf Pfiff des Schiedsrichters, führt der Spieler den Ball in Richtung des gegnerischen Schusskreises und versucht ein Tor zu erzielen.
- Der Angreifer hat 15 Sekunden Zeit für die Ausführung
- Die Aktion ist beendet wenn durch den Angreifer ein Tor erzielt wurde, der Angreifer einen Regelverstoß begangen hat, der Ball den Schußkreis verläßt, der Ball über die Seiten-, Grund- oder Torlinie ins Aus rollt, ohne das ein neuer Penalty verhängt oder ein Tor gegeben wird, der Zeitraum von 15 Sekunden für die Ausführung des Penalty abgelaufen ist, ein 7-m verhängt wurde, ein neuer Penalty verhängt wurde
- Wurde ein Tor erzielt, findet das Anspiel in der Mitte des Spielfeldes statt.
- Wurde kein Tor erzielt, findet ein Abschlag für die abwehrende Mannschaft statt.
Bekommt eine Mannschaft in einem Spiel mehrere Penalties zugesprochen, müssen die durchführenden Spieler gewechselt werden.



U 10 (Mädchen und Knaben C):

DHB Empfehlung zur Organisation des Spielbetriebes
Kleinfeld-Hockey:

1. Die Spielpläne sollten in Turnierform mit 2 – 3 Spielen pro Spieltag organisiert sein. Die Trainer und Betreuer der Clubs können unterschiedlich niveaustarke Mannschaften (2 bis 4) in die gegliederten Turniersysteme melden. Die Spiele der jeweiligen Clubs sollten so zeitversetzt angesetzt werden, dass ein Trainer zwei Mannschaften betreuen kann.
2. Eine Stammspielermeldung kann in großen Turniersystemen erforderlich sein.
3. In der webbasierten Dokumentation sollten die Ergebnisse erscheinen und Rangfolgen gebildet werden.
4. In großen Turniersystemen können Final-Turniere und Platzierungsturniere erforderlich sein.

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
Stand: 22.03.2015



U 10 (Mädchen und Knaben C):

	Spielform Feld	Spielform Halle	Regeln	Turniersysteme
U 10 Mädchen/Knaben C	Kleinfeld-Hockey TW + 6 gegen TW + 6		Schieben und Schlagen und Spielen des Balles bis Schulterhöhe erlaubt; Penalty als Strafeckenersatz; weiterhin: mit Ecke	Turnierform mit Schnelligkeitsform Ergebnisse mit Tabellen und mit Final- und Platzierungs-turnieren
		Hallenhockey TW + 5 gegen TW + 5	Komplette Hallenregeln; Penalty als Strafeckenersatz	Turnierform ohne/mit Schnelligkeitsform Ergebnisse mit Tabellen und mit Final- und Platzierungs-Turnieren



U 12 (Mädchen und Knaben B):

Spielform Feldhockey:

Dreiviertelfeldhockey TW + 8 gegen TW + 8

Spielform Hallenhockey:

Hallenhockey TW + 5 gegen TW + 5

Begründung:

Die ballbezogenen Spielhandlungen werden sehr feldhockeytaktiknah gefordert.

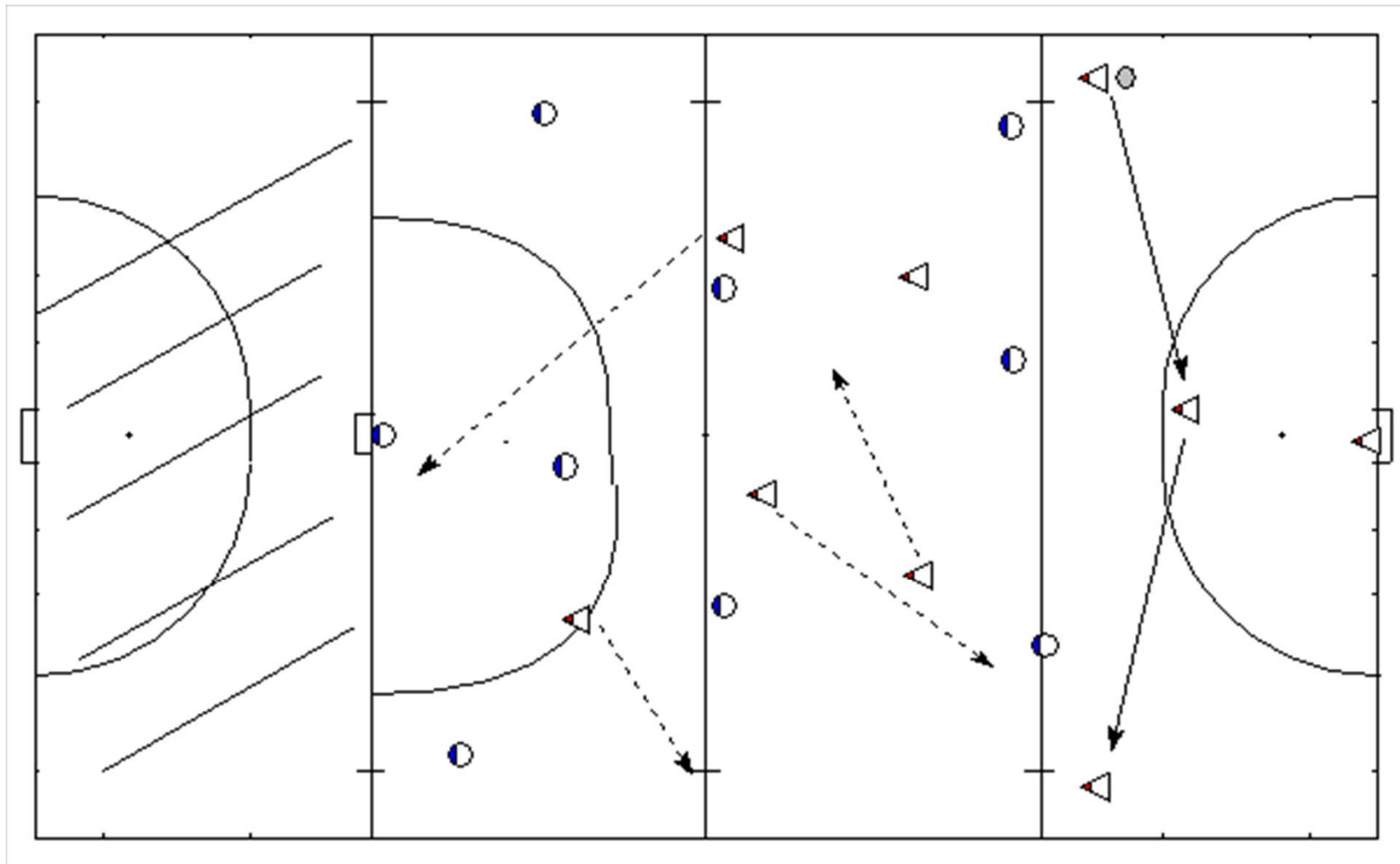
Die Strafecke wird als feldhockeytypische Strafe entwickelt.

8 Feldspieler sind eine analoge Vorbereitung auf die taktischen Systeme im Feldhockey.



U 12 (Mädchen und Knaben B):

Spielform Feldhockey: Dreiviertelfeldhockey TW + 8 gegen TW + 8





U 12 (Mädchen und Knaben B):

DHB Empfehlung zu den Spielregeln Dreiviertelfeld-Hockey:

1. Die Spiele werden von zwei Schiedsrichtern/zwei Schiedsrichterinnen geleitet. Die Unterstützung des Spielflusses sollte dabei im Vordergrund stehen.
2. Es sollte das komplette Feldhockeyregelwerk mit Spielen über Schulterhöhe, Strafecke und Ecke zur Anwendung kommen.
3. Spielzeit 2 x 25 Minuten



U 12 (Mädchen und Knaben B):

DHB Empfehlung zur Organisation des Spielbetriebes

Dreiviertelfeld-Hockey:

1. Die Spiele finden als Einzelspiele in gegliederten Ligen statt.
2. Eine Stammspielermeldung ist erforderlich.
3. In der webbasierten Dokumentation sollen Ergebnisse und Tabellen erscheinen.
4. In allen Ligasystemen sollen Final-Turniere und Platzierungsturniere gespielt werden.

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
Stand: 22.03.2015



U 12 (Mädchen und Knaben B):

	Spielform Feld	Spielform Halle	Regeln	Turniersysteme
U 12 Mädchen/Knaben B	Dreiviertelfeld- Hockey TW + 8 gegen TW + 8		Komplette Feldregeln; Spielen über Schulterhöhe; Strafecke	Einzelspiele in gegliedertem Ligasystem mit Final- und Platzierungs-Turnieren
		Hallenhockey TW + 5 gegen TW + 5	Komplette Hallenregeln Strafecke	Turnierform ohne/mit Schnelligkeitsform Ergebnisse mit Tabellen und mit Final- und Platzierungs-Turnieren



U 8 (Mädchen und Knaben D):

Ergänzende Empfehlung zur Organisation:

Für den älteren Jahrgang ist auch das Spielen bis zu den Sommerferien im Mini (Feld)-Hockey und nach dem Sommerferien das Spielen in der jahrgangshöheren Form Kleinfeldhockey möglich.

U 10 (Mädchen und Knaben C):

Ergänzende Empfehlung zur Organisation:

Für den älteren Jahrgang ist auch das Spielen bis zu den Sommerferien im Kleinfeldhockey und nach dem Sommerferien das Spielen in der jahrgangshöheren Form Dreiviertelfeldhockey möglich.

Ergänzende Empfehlung zu den Spielregeln:

Als Strafeckenersatz kann auch die sog. Strafecke einfach gespielt werden; Ausführung: Angreifer nur mit Eckenhereingeber und Strafeckenschütze am Schusskreisrand und Abwehr nur mit Torwart (bei Eckenhereingabe im Tor). Nach Eckenhereingabe an den Schusskreisrand mit Ballannahme außerhalb und dann (Pflicht-) Strafeckentorschuss (ohne Ablage auf Hereingeber und eigenes Umspielen) von innerhalb gegen den Torwart auf das Tor.

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Feldhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Feld)	DHB Empfehlung U 10 Kleinfeldhockey 6+TW – 6+TW	DHB Empfehlung U 12 Dreiviertelfeld-Hockey 8-TW – 8+TW
--	--	-----------------------------	---	--	---

Spielfeldgröße	§ 1	91,40 x 55 m (Länge x Breite)	32 x 20 m (Länge x Breite)	55 x 40 - 45 m Länge x Breite)	67,80 x 55 m (Länge x Breite)
Tore	§ 1	3,66 x 2,14 m (Breite x Höhe) mit Torbrett 0,46 m	90 x 60 cm (Breite x Höhe); 100 x 120 cm; 180 x 120 cm; 180 cm breit aufgestellte Markierungskegel	3,66 x 2,14 m (Breite x Höhe) mit Torbrett 0,46 m	3,66 x 2,14 m (Breite x Höhe) mit Torbrett 0,46 m
Schusskreis	§ 1	14,63 m Radius von den Torpfosten	Torschusszone 5 m mit Markierungskegeln auf der Seitenlinie markiert	14,63 m Radius von den Torpfosten	14,63 m Radius von den Torpfosten
Mannschaften	§ 2	1 TW, 10 Feldspieler/-innen, 5 Einwechselspieler/-innen	4 Feldspieler/-innen mit beliebig vielen Einwechselspieler/-innen; empfohlen 2 -4 Einwechselspieler/-innen	1 TW, 5/6 Feldspieler/-innen, 3 (Schulhockey JtFO/6 Einwechselspieler/-innen	1 TW, 8 Feldspieler/-innen, 5 Einwechselspieler/-innen
Ein-/Auswechseln	§ 2	Dauernd (Feldspieler ohne/TW mit Spiel-unterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie; nicht bei Strafecke	Dauernd (Feldspieler ohne Spiel-unterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie	Dauernd (Feldspieler ohne/TW mit Spiel-unterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie; nicht bei Strafecke	Dauernd (Feldspieler ohne/TW mit Spiel-unterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie; nicht bei Strafecke



		DHB Regeln Feldhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Feld)	DHB Empfehlung U 10 Kleinfeldhockey 6+TW – 6+TW	DHB Empfehlung U 12 Dreiviertelfeld-Hockey 8-TW – 8+TW
--	--	-----------------------------	---	--	---

Spielen des Balles	§ 9	Schieben, Schlagen, Schlenzen und Spielen über Schulterhöhe	Schieben, Schrubbschlagen, Schlenzen und Spielen nicht über Schulterhöhe	Schieben, Schlagen, Schlenzen und Spielen nicht über Schulterhöhe	Schieben, Schlagen, Schlenzen und Spielen über Schulterhöhe
Freischlag am gegnerischen Schusskreis	§ 12, 13	Ausführungsort in spielbarer Entfernung am Ort des Fehlers; Ball muss mit Selbstpass oder Pass 5m vor dem Erreichen des Schusskreises bewegt werden	Ausführungsort in spielbarer Entfernung am Ort des Fehlers; Ball muss mit Selbstpass oder Pass 5m vor dem Erreichen der Torschusszone bewegt werden	Ausführungsort in spielbarer Entfernung am Ort des Fehlers; Ball muss mit Selbstpass oder Pass 5m vor dem Erreichen des Schusskreises bewegt werden	Ausführungsort in spielbarer Entfernung am Ort des Fehlers; Ball muss mit Selbstpass oder Pass 5m vor dem Erreichen des Schusskreises bewegt werden
Seitenlinienaus	§ 7	Ausführungsort auf der Seitenlinie an der der Ball das Spielfeld verlassen hat	Ausführungsort auf der Seitenlinie an der der Ball das Spielfeld verlassen hat	Ausführungsort auf der Seitenlinie an der der Ball das Spielfeld verlassen hat	Ausführungsort auf der Seitenlinie an der der Ball das Spielfeld verlassen hat
Grundlinienaus durch die Angreifer	§ 7	Abschlag auf einer Linie seitenlinienparallel zwischen Ort des Grundlinienaus und Höhe Schusskreisrand	Abschlag auf der Torschusszonelinie	Abschlag auf einer Linie seitenlinienparallel zwischen Ort des Grundlinienaus und Höhe Schusskreisrand	Abschlag auf einer Linie seitenlinienparallel zwischen Ort des Grundlinienaus und Höhe Schusskreisrand
Grundlinienaus durch die Verteidiger	§ 7	Eckenausführungsort seitenlinienparallel zum Ort des Grundlinienaus auf der Viertellinie für die Angreifer	Entfällt Die verteidigende Mannschaft erhält Ballbesitz auf der Torschusszonelinie	Ecke Ausführungsort 5 m vom Spielfeldeckpunkt auf der jeweiligen Torseite auf der Seitenlinie für die Angreifer	Eckenausführungsort seitenlinienparallel zum Ort des Grundlinienaus auf der Viertellinie für die Angreifer

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Feldhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Feld)	DHB Empfehlung U 10 Kleinfeldhockey 6+TW – 6+TW	DHB Empfehlung U 12 Dreiviertelfeld-Hockey 8-TW – 8+TW
--	--	-----------------------------	---	--	---

Aus-führung Ab- /Frei-schlag, Seitenaus und Ecke	§ 7	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zur gestrichelten Schusskreislinie (5m) um die Schusskreise und im gegnerischen Angriffsviertel keine Ausführung eines Freischlages, Einschlagens oder einer Ecke in den Schusskreis erlaubt	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum (5m) vor der gegnerischen Torschusszone keine Ausführung eines Freischlages, Einschlagens in die Torschusszone erlaubt	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zu (5m) um die Schusskreise und in gegnerischen Angriffshälfte keine Ausführung eines Freischlages, Einschlagens oder einer Ecke in den Schusskreis erlaubt	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zur gestrichelten Schusskreislinie (5m) um die Schusskreise und im gegnerischen Angriffsviertel keine Ausführung eines Freischlages, Einschlagens oder einer Ecke in den Schusskreis erlaubt
Abstand	§ 13	Gegner immer 5 m Mitspieler kein Abstand außer im Angriffsviertel	Gegner immer 5 m Mitspieler kein Abstand außer bei Freischiag näher als 5 m zur gegnerischen Torschusszone	Gegner immer 5 m Mitspieler kein Abstand außer bei Freischiagen näher als 5 m zum gegnerischen Schusskreis	Gegner immer 5 m Mitspieler kein Abstand außer im Angriffsviertel

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Feldhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Feld)	DHB Empfehlung U 10 Kleinfeldhockey 6+TW – 6+TW	DHB Empfehlung U 12 Dreiviertel-Hockey 8-TW – 8+TW
--	--	-----------------------------	---	--	---

Erzielen eines Tores	§ 8	Ein Tor ist erzielt, wenn: a) der Ball innerhalb des Schusskreises von einem Angreifer gespielt oder berührt worden ist und b) der Ball danach, ohne dass er den Schusskreis verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat	Ein Tor ist erzielt, wenn: a) der Ball innerhalb des Schusskreises von einem Angreifer gespielt oder berührt worden ist und b) der Ball danach, ohne dass er den Schusskreis verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat	Ein Tor ist erzielt, wenn: a) der Ball innerhalb des Schusskreises von einem Angreifer gespielt oder berührt und b) der Ball danach, ohne dass er den Schusskreis verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat	Ein Tor ist erzielt, wenn: a) der Ball innerhalb des Schusskreises von einem Angreifer gespielt oder berührt und b) der Ball danach, ohne dass er den Schusskreis verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat
Fehler der verteidigenden Mannschaft in der Torschuss-zone / im Schusskreis	§ 12, 13	Strafecke	Freischlag für die Angreifer 5 m vor der Torschusszone	Penalty von der Mittellinie	Strafecke

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Feldhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Feld)	DHB Empfehlung U 10 Kleinfeldhockey 6+TW – 6+TW	DHB Empfehlung U 12 Dreiviertelfeld-Hockey 8-TW – 8+TW
--	--	-----------------------------	---	--	---

Strafecken- ausführung	§ 13	Angriff nach außerhalb des Sk spielen;	Abwehr TW + 4	Entfällt	Entfällt	Penalty Angriff Ein Angreifer startet von der Kleinfeld- Mittellinie und versucht gegen die Abwehrversuch e des TW den Ball in das Tor zu bringen. Penalty ist beendet wenn nach Eindringen in den Sk der Ball den Sk wieder verlassen hat	Penalty Abwehr Der TW startet von der Torlinie und versucht den Ball des Angreifers nach dem Eindringen in den Sk wieder aus dem Sk herauszuspielen	Angriff nach außerhalb des Sk spielen;	Abwehr TW + 4
---------------------------	------	--	------------------	----------	----------	--	--	--	------------------

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Feldhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Feld)	DHB Empfehlung U 10 Kleinfeldhockey 6+TW – 6+TW	DHB Empfehlung U 12 Dreiviertelfeld-Hockey 8-TW – 8+TW
--	--	-----------------------------	---	--	---

Strafecken- ausführung	§ 13	Angriff Schlenzen ohne Ein-schränkung erlaubt, Schlagen (nur 46 cm hoch (Torbrett))	Abwehr von im und neben dem Tor erlaubt	Entfällt	Entfällt	Angriff Kleinfeld- hockey 5+TW – 5+TW Jtfo nach außerhalb des Sk spielen; Schlenzen ohne Ein-schränkung erlaubt, Schlagen (nur 46 cm hoch (Torbrett))	Abwehr Kleinfeld- hockey 5+TW – 5+TW Jtfo von im und neben dem Tor erlaubt	Angriff Schlenzen ohne Ein-schränkung erlaubt, Schlagen (nur 46 cm hoch (Torbrett))	Abwehr von im und neben dem Tor erlaubt
---------------------------	------	---	--	----------	----------	---	---	---	--

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Feldhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Feld)	DHB Empfehlung U 10 Kleinfeldhockey 6+TW – 6+TW	DHB Empfehlung U 12 Dreiviertelfeld-Hockey 8-TW – 8+TW
--	--	-----------------------------	---	--	---

Absichtlicher Fehler/absichtliches Foul oder Aktion zur Verhinderung eines Tores der verteidigenden Mannschaft	§ 12, 13	7 m	Schiebepass von der Torschusszonelinie	7 m	7 m
Auszeit	§ 5	Mit Spielzeiten mit mindestens 2 x 35 Minuten je eine pro Halbzeit mit Dauer 2 Minuten	Entfällt	Entfällt	Mit Spielzeiten mit weniger als 2 x 30 Minuten je eine Auszeit pro Spiel mit Dauer 2 Minuten

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Feldhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Feld)	DHB Empfehlung U 10 Kleinfeldhockey 6+TW – 6+TW	DHB Empfehlung U 12 Dreiviertelfeld-Hockey 8-TW – 8+TW
--	--	-----------------------------	---	--	---

Persönliche Strafen	§ 14	(Grün)Verwarnung mit 2 Min. Zeitstrafe (Gelb) Zeitstrafe 5-15 Min. (Gelb-Rot) Spielausschluss des Spielers mit 1 Spiel Sperre (Rot) Spielstrafe mit mindestens 2 Spielen Sperre	Erklärung/Ermahnung bei besonders grobem/gefährlichem Spiel	(Grün)Verwarnung (Gelb) Zeitstrafe 2-5 Min. (Gelb-Rot) Spielausschluss des Spielers mit 1 Spiel Sperre (Rot) Spielstrafe mit mindestens 2 Spielen Sperre	(Grün)Verwarnung mit 2 Min. Zeitstrafe (Gelb) Zeitstrafe 2-10 Min. (Gelb-Rot) Spielausschluss des Spielers mit 1 Spiel Sperre (Rot) Spielstrafe mit mindestens 2 Spielen Sperre
---------------------	------	--	---	---	--

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Hallenhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Halle)	DHB Empfehlung U 10 Hallenhockey 5+TW – 5+TW	DHB Empfehlung U 12 Hallenhockey 5-TW – 5+TW
Spielfeldgröße	§ 1	40 x 20 m (Länge x Breite)	20 x 20 m (Länge x Breite)	40 x 20 (Länge x Breite)	40 x 20 m (Länge x Breite)
Tore	§ 1	3 x 2 m (Breite x Höhe)	90 x 60 cm (Breite x Höhe); 100 x 120 cm; 180 x 120 cm; 180 cm breit aufgestellte Markierungskegel	3 x 2 m (Breite x Höhe)	3 x 2 m (Breite x Höhe)
Schusskreis	§ 1	9 m Radius von den Torpfosten	Torschusszone 10 m mit Markierungskegeln auf der Seitenlinie markiert	9 m Radius von den Torpfosten	9 m Radius von den Torpfosten
Mannschaften	§ 2	1 TW, 5 Feldspieler/-innen, 6 Einwechselspieler/-innen	4 Feldspieler/-innen mit beliebig vielen Einwechselspieler/-innen; empfohlen 2 -4 Einwechselspieler/-innen	1 TW, 5 Feldspieler/-innen, 6 Einwechselspieler/-innen	1 TW, 5 Feldspieler/-innen, 5 Einwechselspieler/-innen
Ein-/Auswechsell	§ 2	Feldspieler dauernd; TW 2 x pro Spiel; (Feldspieler ohne/TW mit Spielunterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie; nicht bei Strafecke	Dauernd (Feldspieler ohne Spielunterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie	Feldspieler dauernd ; TW nur gegen TW; (Feldspieler ohne/TW mit Spielunterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie; nicht bei Strafecke	Feldspieler dauernd; TW nur gegen TW; (Feldspieler ohne/TW mit Spielunterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie; nicht bei Strafecke

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Hallenhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Halle)	DHB Empfehlung U 10 Hallenhockey 5+TW – 5+TW	DHB Empfehlung U 12 Hallenhockey 5-TW – 5+TW
--	--	-------------------------------	--	---	---

Ausführung Ab-/Freischlag, Seitenaus	§ 7	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zu (3 m) um die Schusskreise und in der gegnerischen Angriffshälfte keine Ausführung eines Freischlages in den Schusskreis erlaubt	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zu (3 m) vor der gegnerischen Torschusszone keine Ausführung eines Freischlages in die Torschusszone erlaubt	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zu (3 m) um die Schusskreise und in der gegnerischen Angriffshälfte keine Ausführung eines Freischlages in den Schusskreis erlaubt	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zu (3 m) um die Schusskreise und in der gegnerischen Angriffshälfte keine Ausführung eines Freischlages in den Schusskreis erlaubt
Abstand	§ 13	Gegner immer 3 m Mitspieler kein Abstand außer bei Freischlägen näher als 3m zum gegnerischen Schusskreis	Gegner immer 3 m Mitspieler kein Abstand außer bei Freischlag näher als 3 m zur gegnerischen Torschusszone	Gegner immer 3 m Mitspieler kein Abstand außer bei Freischlägen näher als 3 m zum gegnerischen Schusskreis	Gegner immer 3 m Mitspieler kein Abstand außer bei Freischlägen näher als 3 m zum gegnerischen Schusskreis

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Hallenhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Halle)	DHB Empfehlung U 10 Hallenhockey 5+TW – 5+TW	DHB Empfehlung U 12 Hallenhockey 5-TW – 5+TW
--	--	-------------------------------	--	---	---

Erzielen eines Tores	§ 8	Ein Tor ist erzielt, wenn: a) der Ball innerhalb des Schusskreises von einem Angreifer gespielt oder berührt worden ist und b) der Ball danach, ohne dass er den Schusskreis verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat	Ein Tor ist erzielt, wenn: a) der Ball innerhalb der Torschusszone von einem Angreifer gespielt oder berührt worden ist und b) der Ball danach, ohne dass er die Torschusszone verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat	Ein Tor ist erzielt, wenn: a) der Ball innerhalb des Schusskreises von einem Angreifer gespielt oder berührt worden ist und b) der Ball danach, ohne dass er den Schusskreis verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat	Ein Tor ist erzielt, wenn: a) der Ball innerhalb des Schusskreises von einem Angreifer gespielt oder berührt worden ist und b) der Ball danach, ohne dass er den Schusskreis verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat
Fehler der verteidigten Mannschaft in der Torschusszone / im Schusskreis	§ 12, 13	Strafecke	Freischiag für die Angreifer 5 m vor der Torschusszone	Penalty von der Mittellinie	Strafecke

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Hallenhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Halle)	DHB Empfehlung U 10 Hallenhockey 5+TW – 5+TW	DHB Empfehlung U 12 Hallenhockey 5-TW – 5+TW

Strafecken- ausführung	§ 13	Angriff nach außerhalb des Sk spielen;	Abwehr TW + 4	Entfällt	Entfällt	Penalty Angriff Ein Angreifer startet von der Kleinfeld- Mittellinie und versucht gegen die Abwehrversuche des TW den Ball in das Tor zu bringen. Penalty ist beendet wenn nach Eindringen in den Sk der Ball den Sk wieder verlassen hat	Penalty Abwehr Der TW startet von der Torlinie und versucht den Ball des Angreifers nach dem Eindringen in den Sk wieder aus dem Sk herauszuspiele n	Angriff nach außerhalb des Sk spielen;	Abwehr TW + 4
---------------------------	------	---	------------------	----------	----------	---	--	--	------------------

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Hallenhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Halle)	DHB Empfehlung U 10 Hallenhockey 5+TW – 5+TW	DHB Empfehlung U 12 Hallenhockey 5-TW – 5+TW

Absichtlicher Fehler/absichtliches Foul oder Aktion zur Verhinderung eines Tores der verteidigenden Mannschaft	§ 12, 13	7 m	Schiebepass von der Torschusszonelinie	7 m	7 m
Auszeit	§ 5	Mit Spielzeiten mit mindestens 2 x 30 Minuten je eine pro Halbzeit mit Dauer 1 Minute	Entfällt	Entfällt	Mit Spielzeiten mit weniger als 2 x 30 Minuten je eine Auszeit pro Spiel mit Dauer 1 Minute

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Stand: 22.03.2015



		DHB Regeln Hallenhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 – 4 (Halle)	DHB Empfehlung U 10 Hallenhockey 5+TW – 5+TW	DHB Empfehlung U 12 Hallenhockey 5-TW – 5+TW
--	--	-------------------------------	--	---	---

Persönliche Strafen	§ 14	(Grün)Verwarnung (Gelb) Zeitstrafe 2-10 Min. (Gelb-Rot) Spelausschluss des Spielers mit 1 Spiel Sperre (Rot) Spielstrafe mit mindestens 2 Spielen Sperre	Erklärung/Ermahnung bei besonders grobem/gefährlichem Spiel	(Grün)Verwarnung (Gelb) Zeitstrafe 2-5 Min. (Gelb-Rot) Spelausschluss des Spielers mit 1 Spiel Sperre (Rot) Spielstrafe mit mindestens 2 Spielen Sperre	(Grün)Verwarnung (Gelb) Zeitstrafe 2-10 Min. (Gelb-Rot) Spelausschluss des Spielers mit 1 Spiel Sperre (Rot) Spielstrafe mit mindestens 2 Spielen Sperre
---------------------	------	---	---	--	---

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
Stand: 22.03.2015



Ergänzende Kommentare oder Anregungen zu Veränderungen können sie gerne an uns richten:

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Jugendsekretariat

jugend@deutscher-hockey-bund.de